

**320 02 „Internationale Rechnungslegung“**

**Prüfer: Univ.-Professor Dr. C. Kuhner**

Umfang der Klausur: 2 Seiten

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungshinweis: Sämtliche Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Punktzahl entspricht der empfohlenen Bearbeitungsdauer.

**1. Aufgabe (15 Punkte)**

Nennen Sie die allgemeinen Regelungsinhalte des Rahmenkonzepts. Erläutern Sie anschließend kurz die Legitimationsproblematik des IASB und erörtern Sie, wie das Rahmenkonzept einen Beitrag zu Legitimation des IASB bzw. der IFRS leisten kann. Beziehen Sie zuletzt zu folgender Aussage Stellung:

„Die Inhalte des Rahmenkonzepts entfalten für den Ersteller eines IFRS-Abschlusses maximale Verbindlichkeit.“

**2. Aufgabe (15 Punkte)**

- a) Benennen Sie kurz die allgemeinen Ansatzkriterien zur Aktivierung immaterieller Vermögenswerte nach IAS 38. Vernachlässigen Sie hierbei die ergänzenden Kriterien für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte. (6 Punkte)
- b) Beurteilen Sie, ob in den folgenden Fällen zum 31.12.2016 ein immaterieller Vermögenswert nach IAS 38 aktiviert werden darf.

*Hinweis: Wenn ein Kriterium des IAS 38 nicht erfüllt ist, lehnen Sie die Aktivierung ohne Prüfung weiterer Kriterien ab. (3 Punkte)*

- (1) Die X-AG prüft neue Geschäftsmodelle zur Einnahmengenerierung und ließ dafür im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 Umfragen durch Marktforschungsinstitute durchführen. Diese verursachten Kosten in Höhe von 30.000 €.
  - (2) Das beauftragte Marktforschungsinstitut hat ermittelt, dass die X-AG potentiell 1 Mio. € Umsatz generieren könnte, wenn es in den Bereich der erneuerbaren Energien investieren würde.
  - (3) Die interne Buchhaltung der X-AG schätzt, dass der originäre Goodwill der X-AG ca. 2 Mio. € beträgt.
- c) Die X-AG hat am 01.01.2014 ein Patent zu einem Preis von 2,1 Mio. € erworben, welches bis zum 31.12.2020 planmäßig linear abgeschrieben wird. Am 31.12.2016 könnte das Patent zu einem Preis von 1 Mio. € veräußert werden. Hierfür würden Transaktionskosten in Höhe von 100.000 € anfallen. Wird das Patent weiterhin im Unternehmen genutzt, generiert es in den Folgejahren vor-

aussichtlich die nachfolgenden Cash Flows. Den geeigneten Diskontierungszins beziffert die X-AG auf 10 %. (6 Punkte)

31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
500.000 €	400.000 €	200.000 €	100.000 €

Führen Sie für das Patent nachvollziehbar einen Wertminderungstest nach IAS 36 zum 31.12.2016 durch. Buchungssätze sind nicht anzugeben.

### 3. Aufgabe (20 Punkte)

Zum 31.12.2016 hat die X-AG in einem „Full-Service-Paket“ eine Produktionsmaschine von der Z-AG für 600.000 € erworben. Neben der Übereignung der Maschine sieht der Kaufvertrag vor, dass die Z-AG für die nächsten drei Jahre (2017-2019) die Wartung der Maschine ohne zusätzliche Kosten übernimmt.

Die Z-AG bietet die Maschine auch ohne inkludierten Wartungsvertrag an. In diesem Fall kostet die Maschine 500.000 €. Separat geordnete Wartungsleistungen für vergleichbare Maschinen werden von Seiten der Z-AG für 50.000 € pro Jahr angeboten.

Führen Sie die Umsatzrealisation für den Zeitraum von 2016-2019 bei der Z-AG nach dem 5-Schritte-Modell des IFRS 15 durch. Evtl. Verzinsungseffekte sind bei der anteiligen Berechnung der Leistungsverpflichtungen zu vernachlässigen. Buchungssätze sind nicht anzugeben.

### 4. Aufgabe (10 Punkte)

Klassifizieren Sie aus der Perspektive der X-AG zunächst den nachfolgenden Geschäftsvorfall vor den Kriterien des IFRS 9 und bewerten Sie ihn anschließend nachvollziehbar zu den Zeitpunkten 01.01.20X1, 31.12.20X1 sowie 31.12.20X2. Runden Sie auf volle Euro. Lassen Sie die Wertminderungsvorschriften des IFRS 9 außer Acht. Buchungssätze sind nicht anzugeben.

Die X-AG erwirbt zum 01.01.20X1 ein festverzinsliches Wertpapier mit einem Nominalwert von 100.000 € für 94.650 €, dessen jährlicher Zinskupon (nachsüssig) 5% beträgt. Die Restlaufzeit des Wertpapiers beträgt am 01.01.20X1 zwei Jahre. Am Ende der zweijährigen Restlaufzeit plant die X-AG eine Maschine anzuschaffen, welche idealerweise mit den aktuell im Wertpapier gebundenen Mitteln finanziert werden soll. Sollten zwischenzeitlich unvorhergesehene Liquiditätsengpässe auftreten, können diese ohne Weiteres von der X-AG aufgefangen werden, ohne dass das Wertpapier hierzu verkauft werden müsste. Die aktuelle Markverzinsung beträgt 8 %.